

Auszug aus der

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Kreistags des Landkreises Günzburg am Dienstag, 27. Juli 2010, im Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg, Saal im Haus Betanien, Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg

Öffentliche Sitzung

Zahl der Mitglieder: 61
davon anwesend: 52, somit beschlussfähig

TOP 1.1

Neuorganisation des SGB II-Vollzugs; Antrag des Landkreises Günzburg auf Zulassung zur Optionskommune

Auf die Vorinformation zur 10. Sitzung des Kreistags am 15.07.2010 sowie die bisherigen Beratungen wurde verwiesen.
Der Antrag auf Zulassung zur Optionskommune bedarf in den dafür zuständigen Vertretungskörperschaften der kommunalen Träger einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder (im Landkreis Günzburg somit 41 – von 61 – Stimmen).

Auf Wunsch der Mitglieder des Kreistags wurden zur Sitzung der Direktor der Agentur für Arbeit Memmingen, Herr Peter Rasmussen, sowie Herr Gerhard Brandl, Fachbereichsleiter „Arbeit und Soziales“ beim Landkreis Miesbach (Optionskommune), geladen. Beide berichten in der Sitzung über ihre Erfahrungen mit dem jeweiligen Modell, erörtern die Vorzüge und Besonderheiten und stellen sich anschließend den Fragen der Mitglieder des Kreistags.
Nach langer, kontroverser Diskussion ergeht folgender

Beschluss (42 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen):

Der Kreistag des Landkreises Günzburg beschließt, eine Zulassung zur Optionskommune zu beantragen und ermächtigt die Verwaltung zur Antragstellung.

Auszugs Die Übereinstimmung dieses
Ablichtung mit dem Original wird
hiermit amtlich beglaubigt.
Günzburg, 07.12.2010
Landratsamt
2
am F.

